

Kalkin Kalkspachtel multifine



- Naturweißer Kalkfeinputz als Oberputz für den Innen-, Außen-, Sockel- und Feuchtbereich einsetzbar
- Als Klebe- und Armierungsspachtel bei Innendämmung auf freigegebene Putzträgerplatten aus Holzfaser
- An Wänden und Decken für Auftragsdicken von 2 – 5 mm

Produkt Kalkgebundener Feinputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Normalputzmörtel GP und CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, hydraulische und hochhydraulische Baukalke sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Besitzt alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen.
 - Besonders leicht zu verarbeiten und vielfältig strukturierbar.
 - Wasserabweisend ausgerüstet mit hohen Haftreserven.
 - 0,6 mm Körnung für sehr feine Filzputzstrukturen.
 - Nach der Durchtrocknung schleifbar.

- Anwendung**
- Kalkfeinputz als Oberputz für den Innen-, Außen-, Sockel- und Feuchtbereich.
 - Strukturierbar durch Spachteln, freies Modellieren, Spritzen, Schlämmen und Abschweißen.
 - Auf allen üblichen Unterputzen, jedoch nicht auf gipshaltigen Untergründen, einsetzbar.
 - Für Renovierungs- und Sanierungsarbeiten sowie für den baubiologisch orientierten Wohnbereich.
 - Dünnschichtputz oder Armierungsspachtel auf freigegebenen und tragfähigen Bauplatten, Altputzen, Beton und oberflächlich glatten Plansteinen (KS, Porenbeton, etc.).
 - Als Klebe- und Armierungsspachtel bei Innendämmung auf freigegebene Putzträgerplatten aus Holzfaser einsetzbar.
 - Haftspachtel auf Holzfaser-Dämmplatten für nachfolgenden Verputz mit Kalkputz.
 - Als Oberputz (Feinputz, Filzputz) im Außenbereich der Fassade, an Fensterlaibungen und Fensterfaschen einsetzbar.
 - Mit zusätzlicher Abdichtung am spritzwassergeführten Außensockel einsetzbar.
 - Als Ausgleichslage vor dem Auftragen von Kalkin Kalkglätte W.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nach EN 13501-1, nichtbrennbar
	Druckfestigkeit:	1.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
	Einsatzbereich:	außen, innen, Wand, Decke
	Festigkeitsklasse Putz:	CS II nach DIN EN 998-1
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
	Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1
	sd-Wert H ₂ O:	0,005 m bei 2 mm Putzdicke
	μ-Wert:	ca. 5
	Wasseraufnahme:	Wc 2 (nach DIN EN 998-1) - wasserabweisend
	Wärmeleitfähigkeit λ _{10, dry, mat} :	≤ 0.820 W/(m·K) (für P = 50 %)
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)

	10 kg	25 kg
Mindestauftragsdicke	mind. 2 mm bei Verwendung als Oberputz (Innen- und Außenbereich)	mind. 2 mm bei Verwendung als Oberputz (Innen- und Außenbereich)
Ergiebigkeit	ca. 7.2 l/Sack	ca. 21 l/Sack
Ergiebigkeit 2	ca. 3.57 m ² /Sack (bei 2 mm Auftragsdicke)	ca. 8.9 m ² /Sack (bei 2 mm Auftragsdicke)
Körnung	0 mm - 0.6 mm	0 mm - 0.6 mm
Verbrauch	ca. 1.4 kg/m ² /mm	ca. 1.4 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	2.7 l/Sack - 3.2 l/Sack	7 l/Sack - 8 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Foliensack, 10 kg (105 Sack pro Palette = 1.050 kg) Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte beim 10 kg Sack 24 Monate, beim 25 kg Sack 12 Monaten nicht überschreiten. Das auf dem Gebinde abgedruckte Datum entspricht dem Produktionsdatum.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und gleichmäßig ausgetrocknet sein.</p> <p>Unterputze müssen einwandfrei abgebunden haben.</p> <p>Stark saugende Untergründe mit Baunit Haftgrundierung vorstreichen. Nicht für gipshaltige Untergründe (z. B. Gips- und Gipskalkputze, Gips- und Gipsfaserplatten) oder Werkstoffplatten aus Holz (Spanplatten, OSB, u. Ä.) geeignet.</p> <p>Glatte, nicht saugende Untergründe (z. B. Beton, Klinker) vorher mit einer Haftspachtelung aus Baunit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß versehen.</p> <p>Sandende Untergründe mit Baunit Tiefgrund vorbereiten. Auf Altputzflächen, die Verfärbungen oder Wasserflecken aufweisen, empfehlen wir Probeflächen anzulegen und ggf. mit Sperrgrund vorzubehandeln.</p>
Verarbeitung	<p>Kalkin Kalkspachtel multifine kann von Hand mit geeigneten Werkzeugen, mit einem Quirl mit geeignetem Rührkorb oder mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen angemischt werden. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.</p> <p>Die maximale Auftragsdicke pro Lage beträgt 4 mm, die Mindestauftragsdicke bei der Verarbeitung als Oberputz beträgt 2 mm.</p> <p>Bei Verwendung als Oberputz im Außenbereich empfehlen wir vorher auf den Unterputz eine Armierungsputzlage mit z.B. Kalkin Kalkspachtel multifine oder Baunit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß (Putzdicke 3 – 5 mm) mit Einlage von Armierungsgewebe aufzubringen.</p> <p>Für Verputzarbeiten auf Innendämmung aus Holzfaser-Dämmplatten empfehlen wir zuerst eine Pressspachtelung mit Kalkin Kalkspachtel multifine aufzubringen. Für die Armierungslage ist im direkten Anschluss eine weitere Putzschicht mit Kalkin Kalkspachtel multifine (Putzdicke 3 – 5 mm) aufzutragen und Baunit Armierungsgewebe bahnenweise mit mind. 10 cm Gewebeüberlappung, blasen und faltenfrei einzulegen.</p> <p>Kalkin Kalkspachtel multifine wird mit einer rostfreien Stahltraufel/ Glättkelle o.Ä. aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet, bei beginnender Verfestigung kann die Endstrukturierung, z. B. durch Filzen, erfolgen. Eine besonders gleichmäßige Fläche kann nicht durch Schleifen erreicht werden. Wird dies gewünscht, wird die abgespachtelte Fläche am nächsten Tag noch einmal dünn mit Kalkin Kalkspachtel multifine überzogen und strukturiert.</p>

Allgemeines und Hinweise

Zu schützende Flächen sorgfältig abkleben.

Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen.

Bei dünnem Auftrag oder zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals vorsichtig nachzunässen (sprühen). Starke Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden. Kalkin Kalkspachtel multifine nicht mit Gips mischen, angemachter Putz muss vor Beginn des Erstarrens verarbeitet sein. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden.

Im Sockelbereich sind die notwendigen Feuchteschutzmaßnahmen auszuführen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Untergrund-, Material- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Dieses Produkt ist vom eco-INSTITUT geprüft und zertifiziert. Das eco-Zertifikat können Sie auf unserer Homepage unter www.baumit-selbermachen.de/Produktschnellfinder/ beim entsprechenden Produkt im Bereich „Datenblätter und Broschüren“ einsehen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.